



Oberbürgermeister Martin Wolff bei der Ernennung von Gerhard Wagner zum Ratschreiber und dessen Stellvertreterin Diana Strobel.

Bürgernahe Grundbucheinsichtsstelle

Oberbürgermeister Martin Wolff hat Gerhard Wagner zum Ratschreiber und Diana Strobel zu dessen Stellvertreterin in der Grundbucheinsichtsstelle ernannt und ihnen die Urkunde überreicht.

Rund vier Wochen sind nun vergangen, seitdem die beiden die Grundbucheinsichtsstelle übernommen haben. "Die Einsichtsstelle kommt gut bei den Bürgerinnen und Bür-

gern an", berichtet Ratschreiber Wagner über seine Erfahrungen in den ersten Wochen und zieht positive Resonanz. Weiter berichtet er: "Für die Aufgaben, die wir erledigen, benötigen die Bürgerinnen und Bürger keinen Notar. Deshalb sind wir sehr bürgernahe."

Gerhard Wagner und Diana Strobel ermöglichen die Einsicht in die Grundbücher, die beim ört-

lich zuständigen Grundbuchamt (Maulbronn) geführt werden. Außerdem gewähren sie berechtigten Interessenten Ausdrücke aus dem Grundbuch.

Zu den Aufgaben eines Ratschreibers gehören auch Unterschriftsbeglaubigungen auf Löschungsbewilligungen, Grundschuldbestellungen, Anmeldungen in Vereinsregistern, Verwalterbestellungen, Verwalter-

nachweise, Vollmachtsbestätigungen und vieles mehr.

Mit der seit 01.01.2018 eingetretenen Notariats- und Grundbuchreform mussten in Baden-Württemberg alle Kommunen ihr Grundbuchamt auflösen, Beurkundungen von staatlichen Notariaten werden seitdem von freiberuflich tätigen Notaren vorgenommen.

Neben der Grundbucheinsichtsstelle

in Bretten kann auch im Grundbuchamt Maulbronn schriftlich Einsicht beantragt werden. In Maulbronn werden nicht nur die Grundbücher aus Bretten, sondern auch die aus über 50 anderen Gemeinden in Baden-Württemberg wie Etlingen, Pforzheim, Karlsruhe und Bruchsal geführt.

Das Grundbuchzentralarchiv in Baden-Württemberg ist in Kornwest-

heim. Dort sind nun alle Grundbücher des Bundeslandes archiviert. Das zuständige Nachlassgericht ist das Amtsgericht Bruchsal.

Information:

Die Grundbucheinsichtsstelle in Bretten befindet sich im Technischen Rathaus Hermann-Beuttenmüller-Straße 6, im 2. OG.

Jugendgemeinderat trifft sich zum ersten Austausch



Beim ersten Treffen des Jugendgemeinderates brachten die Jugendlichen ihre Ideen ein und überlegten sich ihr weiteres Vorgehen.

Der im vergangenen Jahr neu gegründete Brettener Jugendgemeinderat hat sich zum ersten Austausch im Kleinen Ratssaal im Rathaus getroffen. Die Tagesordnung enthielt viel Organisatorisches, jedoch hatten die Jugendlichen auch Gelegenheit sich über Themen, Projekte und Vorgehensweisen auszutauschen und zu diskutieren.

Zu Beginn erhielten die 13 Jugendlichen von Oberbürgermeister Martin Wolff einen Überblick über die nächsten anstehenden Termine. Darunter auch eine Besichtigung des Jugendhauses. Das Gremium soll sich direkt vor Ort ein Bild von der Einrichtung machen und überlegen,

wie man dieses für die Brettener Jugend attraktiver gestalten könnte. Ein großes Anliegen der Jugendlichen ist es, einen Rückzugsort zu haben, den sie als Treffpunkt und Veranstaltungsort nutzen können. Neben dem Jugendhaus war auch der öffentliche Nahverkehr ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Es wurde angesprochen, dass viele Busverbindungen an Wochenenden kaum vorhanden sind und es schwierig ist, Freunde aus anderen Orten und Städten zu besuchen, ohne immer auf die Eltern angewiesen zu sein. Viel größer ist das Problem für manche Schüler morgens überhaupt in den Bus zu passen und pünkt-

lich in der Schule anzukommen. Grund dafür ist die Einsparung von Bussen. Der Jugendgemeinderat erkannte nicht nur dieses Mobilitätsproblem, er arbeitete direkt an der Lösung. Somit wurden bereits in der ersten Sitzung einige Vorschläge gesammelt, wie man den öffentlichen Nahverkehr erweitern könnte. Die Sprecher des Jugendgemeinderats Jana Freis und Valentin Braun durften bereits an der jährlichen

Haushaltsklausur der Stadt Bretten teilnehmen und informierten hier von auch die restlichen Jugendgemeinderäte.

Auch das jährlich stattfindende Internationale Jugendtreffen im Rahmen des Partnerschafts-Kleeblatts wurde angesprochen. Dieses Jahr geht die Jugendreise vom 27. August bis zum 2. September 2018 in die Partnerstadt Longjumeau nach Frankreich. Ein Vorschlag des Jugendgemeinderats war es, den Kontakt zu Jugendgemeinderäten aus anderen Städten zu suchen, um sich auszutauschen und weitere Freundschaften zu knüpfen. Auch Teambuilding- und Persönlichkeitsseminare sind geplant, damit sich die Jugendgemeinderäte untereinander besser kennenlernen und weiterbilden können.

Bevor der Jugendgemeinderat jedoch eigene Ziele in Angriff nimmt, will er erst andere Jugendliche in Bretten befragen, was deren Anliegen sind, da die Jugendgemeinderäte ihr Amt als Vertreter der Jugendlichen sehr ernst nehmen. Um Über die Verwendung einer Spende für soziale Zwecke entscheiden zu können, wollen die Jugendgemeinderäte andere Jugendliche eng in ihre Vorhaben mit einbeziehen. Auch dafür wurden beim ersten Treffen Ideen zusammengetragen.



Treffen Ideen zusammengetragen.
Jung

Der neue Kinderpass 2018 ist da!



Der Kinderpass bietet Familien Entlastung und tolle, gemeinsame Erlebnisse.

Für Familien mit schmalen Geldbeutel, aber auch für Eltern mit drei oder mehr Kindern kann ein Schwimmbadbesuch ganz schön ins Geld gehen. Hier setzt der neu erschienene und neu gestaltete Brettener Kinderpass an.

Ähnlich wie beim Landesfamilienpass ermöglicht die Broschüre freien oder ermäßigten Eintritt in städtische Einrichtungen. Zum Beispiel erhalten Kinder mit dem Pass zwei Kurse der Volkshochschule Bretten zum halben Preis, erhalten einen Ferienpass umsonst oder zahlen an der Schwimmbadkasse für sich und ihre Begleitperson nur die Hälfte.

„Ich selbst habe in Bretten einen tollen Start ins Leben gehabt. Und weil die Stadtverwaltung möchte, dass das möglichst vielen Brettener Kindern auch so geht, haben wir den Kinderpass ins Leben gerufen“, schreibt Oberbürgermeister Martin Wolff im Vorwort.

Bezugsberechtigt sind Kinder und Jugendliche, die bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres in Bretten wohnen und Transferleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Hartz IV) beziehen oder in Familien leben, in denen mindestens drei Kinder leben. Der Kinderpass 2018 ist im Bürgerservice in Bretten (Untere Kirchgasse 9) erhältlich.

Themenschwerpunkt: Nachhaltigkeit

**Exkur-
sionen**

Genuss pur!

Backen, Gin,
Kocherlebnisse,
Sushi, Spargel ...

**Kunst
Kreativität
Kultur**

Information

**Sprachen
lernen**

**Bildung
bringt Farbe
ins Leben!**

Yoga

Multivision
Argentinien
12.03.18

**Umwelt
& Natur**

EDV

BRETTEN

Semesterstart an der vhs Bretten!

Diese und viele weitere Kursangebote und
Informationen bei der

Volkshochschule Bretten

Melanchthonstraße 3 • Tel.: 07252/583718
www.vhs-bretten.de • vhs@bretten.de



MelanchthonStadt
BRETTEN